



Luzern, 21. Januar 2010

Postulat
über die Streichung der Position der Denkmalpflege aus dem Entlastungspaket

Der Kanton Luzern verfügt über ein reiches kulturelles Erbe, das angemessen gepflegt und für die Nachwelt erhalten werden muss. Auch künftige Generationen sollen es nutzen, sich daran erfreuen und sich aktiv mit ihren Wurzeln auseinandersetzen können.

Nur etwa 6% der Bauten im Kanton werden denkmalschützerisch betreut. Die Kantonale Denkmalpflege fördert dem Denkmal angemessene Nutzungen. Sie hilft im Gespräch mit den Eigentümern, Lösungen zu optimieren. Eine Studie belegt zudem, dass ein Franken Denkmalpflegesubvention acht Franken bauliche Investitionen auslöst.

Die Denkmalpflege leistet seit Jahren mit einem sehr bescheidenen personellen Bestand und knappen Etat sehr gute Arbeit.

Die Lage ist zusätzlich schwierig, da auch der Bund mit den Beiträgen zurückgefahren ist.

Mit der im Entlastungspaket geplanten Kürzung der Investitionsbeiträge um 20 Prozent (0,88 Mio. Fr.) soll auch der Personalaufwand gekürzt werden (0,33 Mio. Fr.). Damit ist die Denkmalpflege nicht mehr in der Lage ihren Auftrag fachlich und vom Arbeitsvolumen her zu erfüllen.

Deshalb bitten wir den Regierungsrat, diese Position aus dem Entlastungspaket zu streichen.

Margrit Steinhauser